



Vita Wuppertaler Kurrende

Die Wuppertaler Kurrende wurde 1924 in der Tradition der großen sächsischen Knabenchöre gegründet und zählt heute zu den aktivsten und bekanntesten Knabenchören in Deutschland. Der Knabenchor mit Knaben- und Männerstimmen steht neben der hohen künstlerischen Qualität in Konzerten für eine umfassende musikalische Ausbildung und intensive Jugendarbeit für rund 140 Mitglieder in verschiedenen Chorgruppen und Kursen.

Bei jährlich bis zu 60 Auftritten in der ganzen Bundesrepublik erreicht der Knabenchor tausende von Zuhörern. Geistliche Chormusik bildet den musikalischen Schwerpunkt, wobei das Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne reicht. Neben A-cappella-Werken aller Epochen umfasst es auch die großen oratorischen Werke von Bach, Händel, Mendelssohn oder Mozart. Als Botschafter der Stadt Wuppertal unternimmt der Chor regelmäßig Konzertreisen ins Ausland und besuchte zuletzt Frankreich, Italien oder die Tschechische Republik.

Mehrfach war die Kurrende Erster Preisträger beim Landeschorwettbewerb Nordrhein-Westfalen und beim Deutschen Chorwettbewerb. 2024 wurde das Ensemble Gesamtsieger beim renommierten Erwitter Kinder- und Jugendchorwettbewerb. Zahlreiche CD-Produktionen und Auftritte in Funk und Fernsehen dokumentieren die Arbeit der Wuppertaler Kurrende.

Seit 2022 ist Lukas Baumann musikalischer Leiter der Wuppertaler Kurrende. In der Saison 2025/26 gastiert er mit der Kurrende unter anderem in Österreich, Polen und der Tschechischen Republik. Zu den Auftrittsorten gehören dabei das NFM Wroclaw, die Historische Stadthalle Wuppertal, der Berliner Dom, die Teynkirche Prag, die Stadthalle Mülheim oder die Dresdner Kreuzkirche. In großen Konzerten arbeitet die Kurrende unter der Leitung von Lukas Baumann mit den Orchestern Concerto Köln, Lautten Compagny Berlin, dem Sinfonieorchester Wuppertal und dem Wroclaw Baroque Orchestra, der Nordwestdeutschen Philharmonie sowie renommierten Solisten wie Dorothee Miedls, Marie-Henriette Reinhold, Daniel Johannsen oder Thomas Laske zusammen.

Stand 07.01.2026